

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH
Kiefernstraße 14-16 · 49808 Lingen

Bekannt gegebene Messstelle nach
§ 29b BImSchG für die Ermittlung der
Emissionen und Immissionen von
Gerüchen

Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC
17025:2018 für die Ermittlung der
Emissionen und Immissionen von
Gerüchen sowie Immissionsprognosen
nach TA Luft und GIRL
DAkS-Urkunde: D-PL-21240-01-00

Umweltgutachterorganisation
Zulassungs-Nr.: DE-V-0400

| Bearbeiter | Telefon/Mobil | Fax/E-Mail/Website | Datum |
|---------------------------|---|---|------------|
| Dipl.-Ing. Beke Brinkmann | 0591 - 14 20 35 2.6 0175 - 44 289 32 | 0591 - 14 20 35 2.9 Brinkmann@fides-ingenieure.de www.fides-ingenieure.de | 18.04.2024 |

**Durchführung einer geruchstechnischen Untersuchung für die Errichtung von zwei Masthähnchenställen durch den landwirtschaftlichen Betrieb in Geeste
Unsere Projekt-Nr. G23009.1**

Sehr geehrter

mit dem Datum vom 21.12.2023 liegt Ihnen unsere Ergebnisdokumentation GS23009.1+2/02 unter anderem zur geruchstechnischen Untersuchung für die Errichtung von zwei Masthähnchenställen westlich Ihrer Hofstelle vor.

In der Anlage 1 dieses Schreibens haben wir nochmal die Darstellung des Beurteilungsraumes für die geruchstechnische Untersuchung beigefügt.

Die 2 % Isolinie überlagert im nordöstlichen Bereich ab einer Entfernung von ca. 620 m Flächen, die von der Gemeinde Geeste als Gewerbe- und Industrieflächen überplant werden. In der Anlage 2 ist ein Übersichtslageplan dargestellt.

Im Bereich des geplanten Gewerbe-/Industriegebietes soll die Gesamtbelastung an Geruchs-
immissionen ermittelt und beurteilt werden.

Im Bereich der geplanten Anlage der Prokon Regenerative Energien eG ist im Südosten des Betriebs-
geländes eine Wohnnutzung (beispielsweise Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, die auf dem
Firmengelände wohnen) geplant (siehe Anlage 3). Für die geplante Wohnnutzung bei der geplanten
Anlage der Prokon Regenerative Energien eG ist ein Immissionswert von 0,15 - entsprechend einer
relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 15 % der Jahresstunden - zulässig.

Im übrigen Bereich des Gewerbe-/Industriegebietes ist das Wohnen nicht zugelassen.

Im Anhang 7 der TA Luft wird angegeben:

"Der Immissionswert von 0,15 für Gewerbe- und Industriegebiete bezieht sich auf Wohnnutzung im
Gewerbe- bzw. Industriegebiet (beispielsweise Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, die auf dem
Firmengelände wohnen). Aber auch Beschäftigte eines anderen Betriebes sind Nachbarinnen und
Nachbarn mit einem Schutzanspruch vor erheblichen Belästigungen durch Geruchsmissionen.

Aufgrund der grundsätzlich kürzeren Aufenthaltsdauer (ggf. auch der Tätigkeitsart) benachbarter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können in der Regel höhere Immissionen zumutbar sein. Die Höhe der zumutbaren Immissionen ist im Einzelfall zu beurteilen. Ein Immissionswert von 0,25 soll nicht überschritten werden."

Somit ist für eine geplante gewerbliche Nutzung ohne Wohnnutzung ein Immissionswert von maximal 0,25 - entsprechend einer relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 25 % der Jahresstunden - zulässig.

Im immissionsschutztechnischen Bericht Nr. GS23041.1+2/03 vom 23.10.2023, der im Bauleitplanverfahren veröffentlicht wurde, sind die Ergebnisse für die Geruchsimmisionsituation im Gewerbe-/Industriegebiet sowie im Bereich der geplanten Biogasanlage mit Gärrestverbrennung der Prokon Regenerative Energien eG dokumentiert.

Für die Ermittlung der Vorbelastung im geplanten Gewerbe- und Industriegebiet verweisen wir auf den o.g. Bericht Nr. GS23041.1+2/03, Anlage 3.3 sowie Anlage 13. Wir haben diese beiden Anlagen diesem Schreiben in Anlage 4 beigefügt. In den beiden Ergebnisdarstellungen ist jeweils die durch eine Rasterbegehung erhobene Vorbelastung an Geruchsimmisionen in rot dargestellt. In der Anlage 4.1 ist zusätzlich die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmisionen, hervorgerufen durch zwei geplante Legehennenställe westlich des Gewerbe-/Industriegebietes dargestellt, sowie in der Anlage 4.2 zusätzlich die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmisionen, hervorgerufen durch den geplanten Betrieb der Prokon Regenerative Energien eG.

Mittels Ausbreitungsrechnung wurde anhand der ermittelten Geruchsemissionen (Anlage 5) die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmisionen, hervorgerufen durch die geplanten Masthähnchenställe Ihres Betriebes ermittelt und in der Anlage 6 dargestellt. Wie das Ergebnis zeigt, beträgt die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmisionen maximal 1 % der Jahresstunden.

Im Sinne einer konservativen Betrachtung haben wir für die Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsimmisionen die Vorbelastung sowie die einzelnen Gesamtzusatzbelastungen der Legehennenställe, der Prokon Regenerative Energien eG sowie der Masthähnchenställe für den Beurteilungsraum innerhalb des Gewerbe-/Industriegebietes addiert.

Tabelle 1 Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsimmisionen durch Addition aus Vorbelastung sowie Gesamtzusatzbelastungen

| | Geplante Wohnnutzung bei der Prokon Regenerative Energien eG | geplantes Gewerbe-/Industriegebiet |
|--|---|---|
| Vorbelastung | max. 8 % (rote Zahlen in Anlage 4.1 und 4.2) | Im Osten max. 20 %; Im Westen max. 8 % (rote Zahlen in Anlage 4.1 und 4.2) |
| Gesamtzusatzbelastung durch Legehennenställe | 0 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.1) | Im Osten 0 % Im Westen 1 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.1) |
| Gesamtzusatzbelastung durch Anlage der Prokon Regenerative Energien eG | - | Im Osten max. 1 % Im Westen 0 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.2) |
| Gesamtzusatzbelastung durch Masthähnchenställe | max. 1 % (Anlage 6) | Im Osten max. 0 % Im Westen max. 1 % (Anlage 6) |
| Gesamtbelastung an Geruchsimmisionen | max. 9 % | Im Osten max. 21 % Im Westen max. 10 % |

Für die geplante Wohnnutzung des Betriebes der Prokon Regenerative Energien eG ist somit eine Gesamtbelastung an Geruchsimmissionen von maximal 9 % der Jahresstunden zu erwarten. Der Immissionswert von 0,15, entsprechend einer relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 15% der Jahresstunden für Gewerbe- und Industriegebiete mit Wohnnutzung wird eingehalten.

Im übrigen Bereich des Gewerbe-/Industriegebietes wird der Immissionswert von 25 % der Jahresstunden eingehalten.

Die Quell- und Ausgabedateien der Ausbreitungsrechnungen (Austal.log) sind in den jeweiligen Dokumentationen (Ergebnisdokumentation GS23009.1+2/02 sowie Bericht Nr. GS23041.1+2/03) enthalten.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie gerne an.

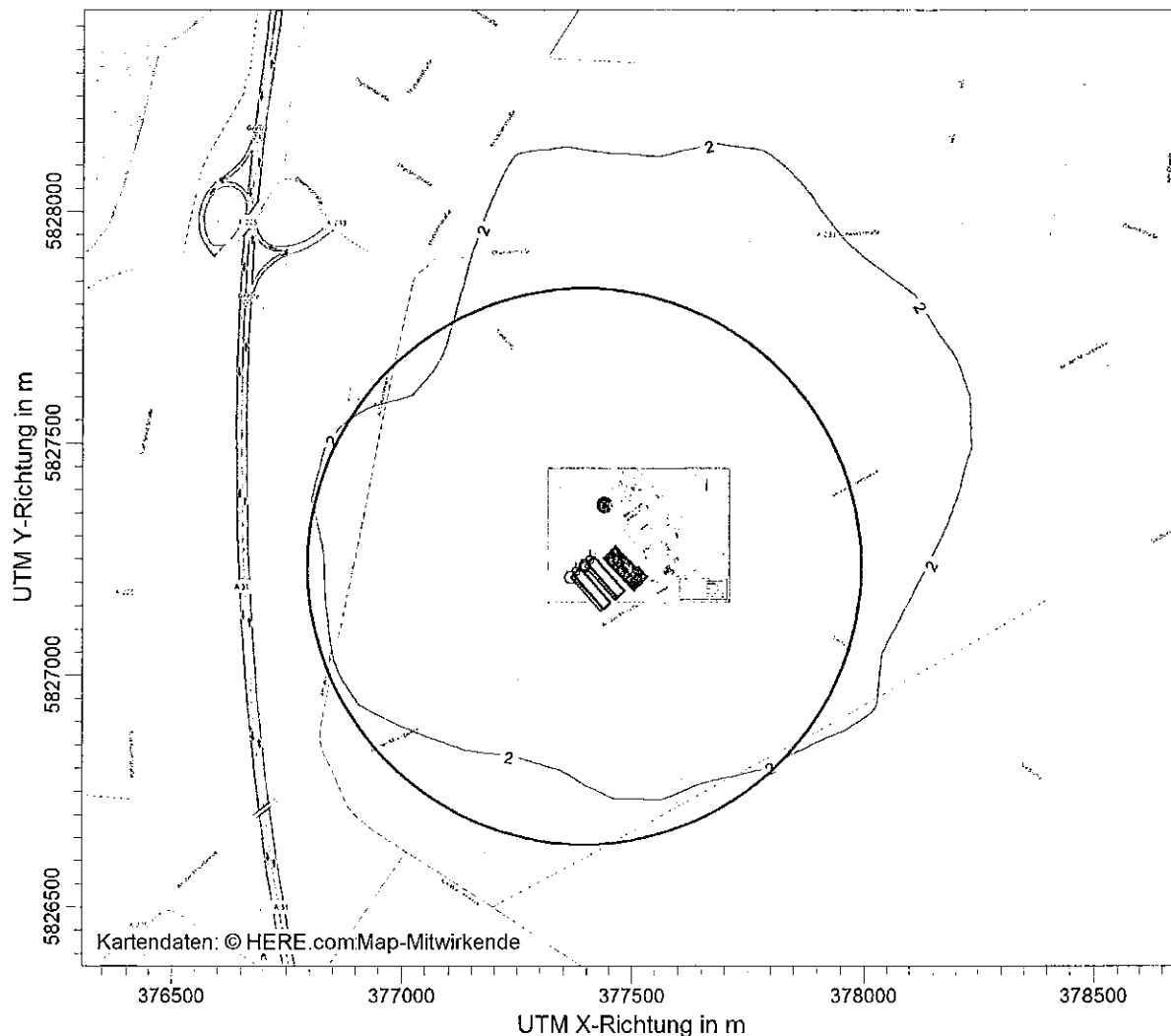
Viele Grüße


Dipl.-Ing. Anke Hessler

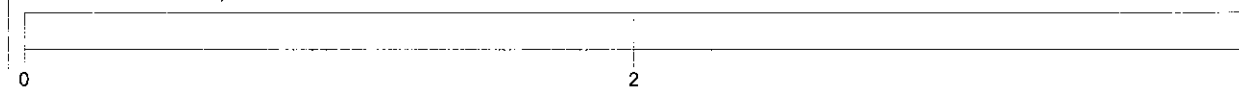

i. V. Dipl.-Ing. Beke Brinkmann

Anlagen

PROJEKT-TITEL:



OD-ZR / J00z: Jahres-Häufigkeit von bewerteten Geruchsstunden / 0 - 3m %
 OD-ZR J00: Max = 93,60 %

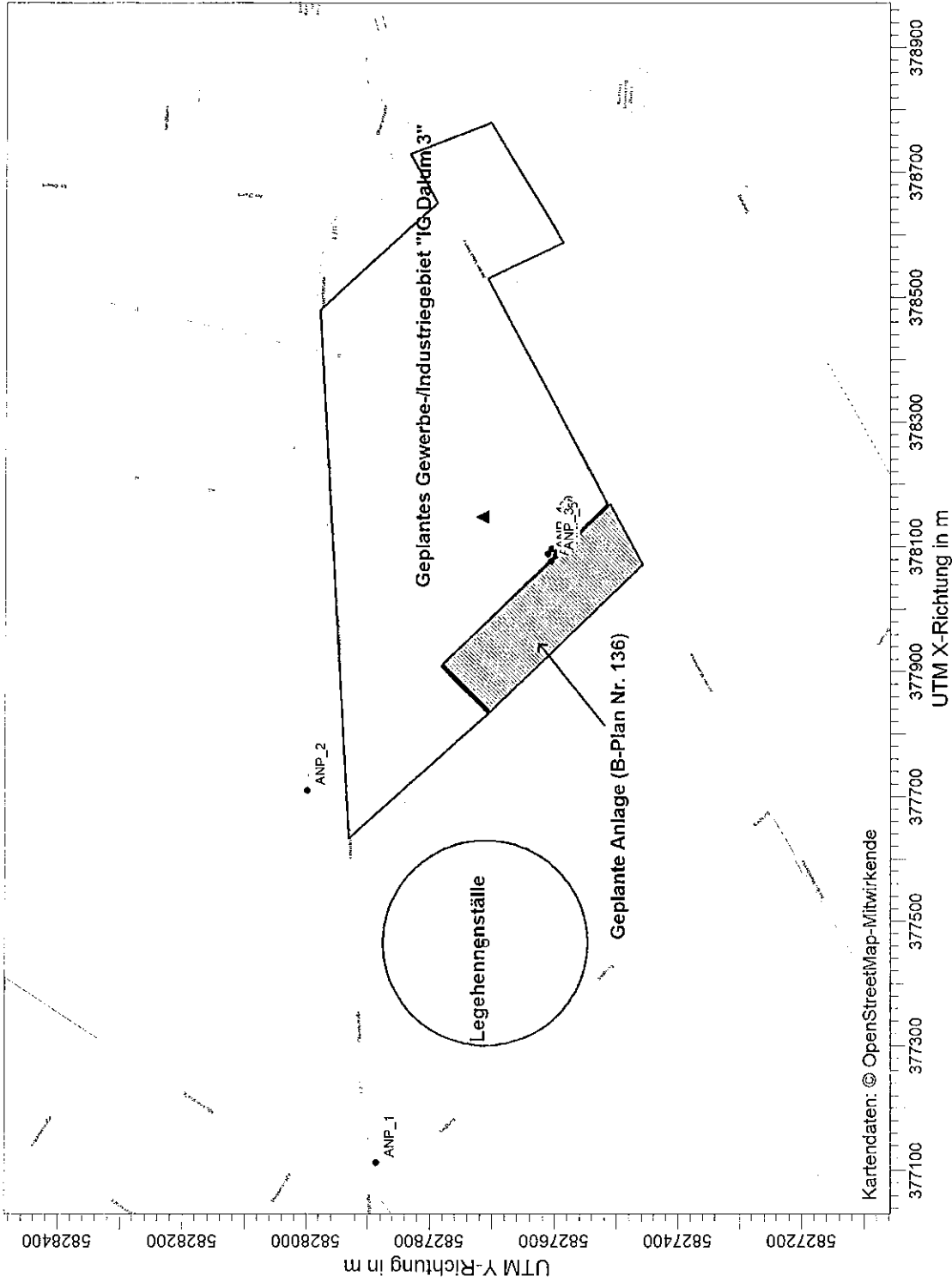


| | | | |
|---|--------------------------------------|---|--|
| Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen 2%-Isolinie und 600 m Radius | STOFF: OD-ZR | FIRMENNAME: Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH | |
| | EINHEITEN: % | BEARBEITER: BN | |
| | QUELLEN: 20 | MAßSTAB: 1:15.000 0 0,4 km | |
| | AUSGABE-TYP: OD-ZR J00 | DATUM: 20.12.2023 | PROJEKT-NR.: GS23009.1+2 |



PROJEKT-TITEL:

Übersichtslageplan mit
Analysepunkten



FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz &
Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

AH

DATUM:

01.06.2023

MAßSTAB:

1:10.000

0 0,3 km

FIDES

Immissionsschutz &
Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23041.1+2

40

42

39/1

5

1/550

5

1/548

5

1/546

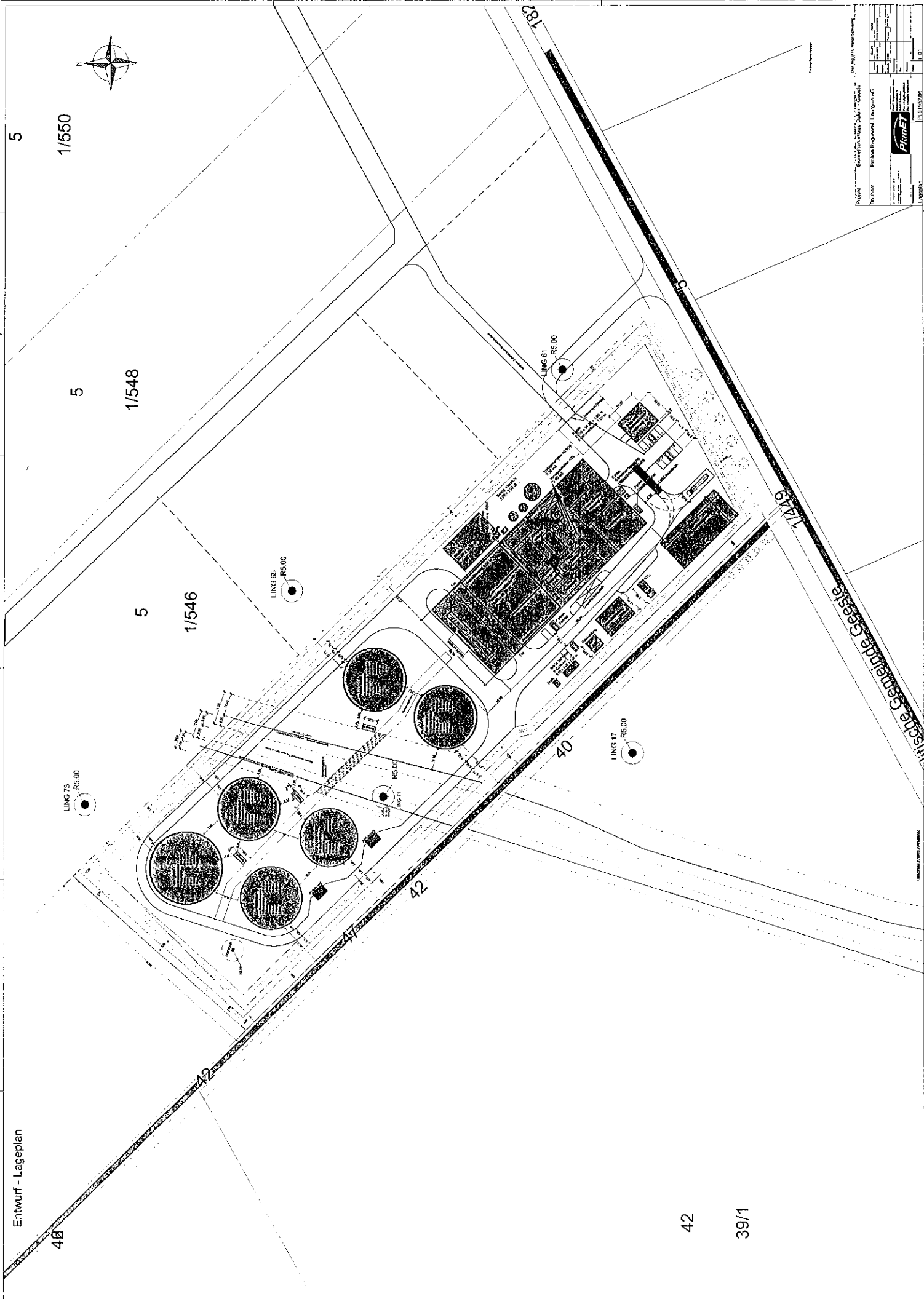
LING 73
RS.00

LING 65
RS.00

LING 71
RS.00

LING 61
RS.00

LING 17
RS.00



Projekt: Gemeindefürsorge Dülmen - Koppeln
 Bauherr: Projekt Regional, Ebersheim 03
 Zeichner: [Signature]
 Datum: 12.01.2010
 Blatt: 1 von 1
 Maßstab: 1:500
 Projekt-Nr.: PR 114572.01
 Logo: PARRÉ

PROJEKT-TITEL:

Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen, hervorgerufen durch die geplanten Legehennenställe

STOFF:

ODOR_MOD

EINHEITEN:

AUSGABE-TYP:

IOR_MOD A:

QUELLEN:

24

FIRMSNAME:

Fides Immissionschutz & Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

AH

DATUM:

23.05.2023

MAßSTAB:

1:7.500

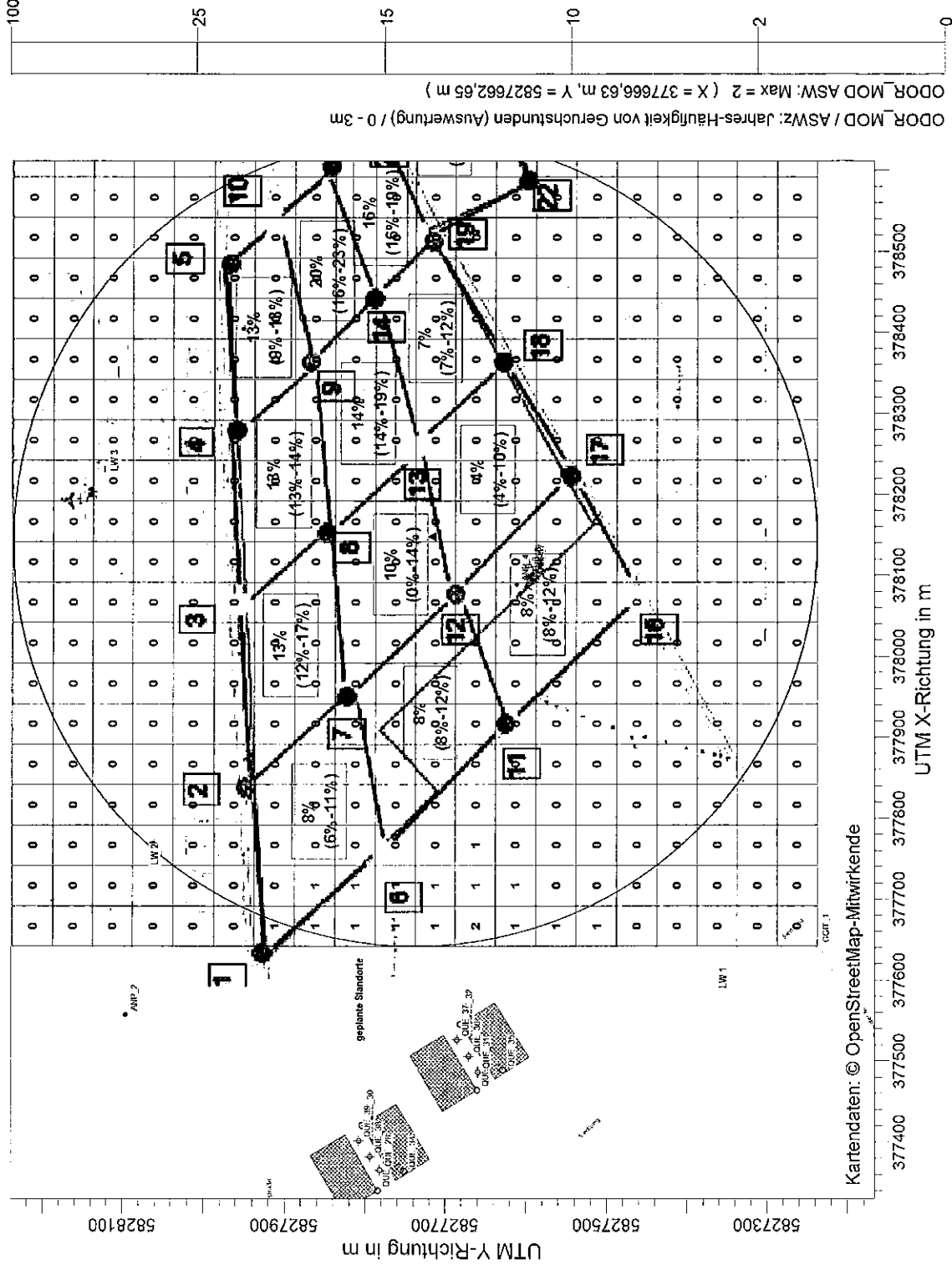
0 0,2 km

FIDES

Immissionschutz & Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

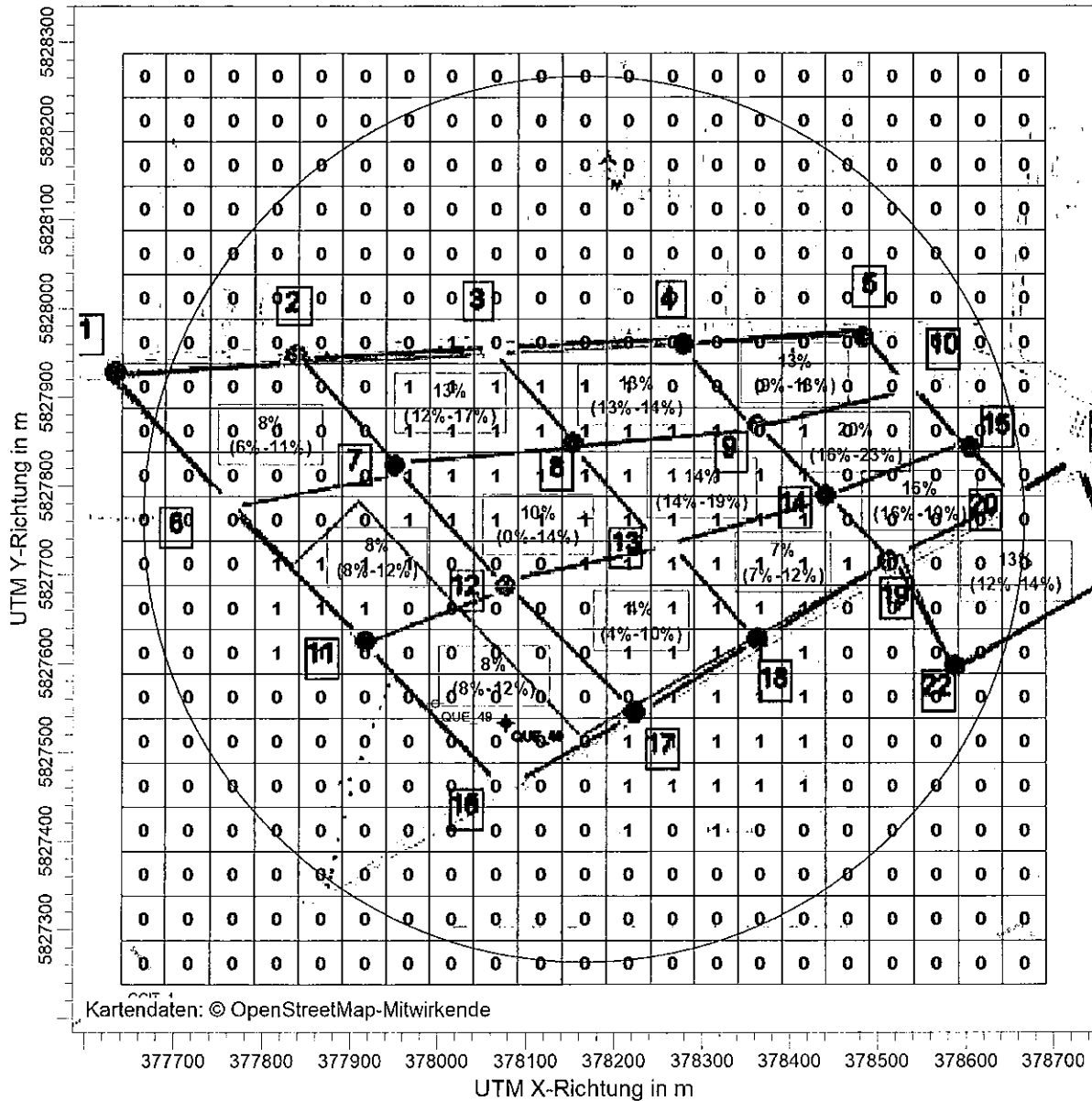
GS23041.1+2



Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

UTM X-Richtung in m

PROJEKT-TITEL:

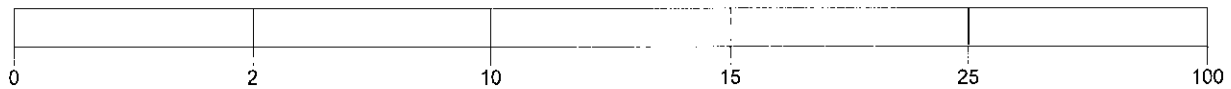


Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

ODOR_100 / ASWz: Jahres-Häufigkeit von Geruchstunden (Auswertung) / 0 - 3m

%

ODOR_100 ASW: Max = 1



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen

Im Hintergrund: Darstellung der Vorbelastung an Geruchsimmissionen

| | | | |
|--------------|---------------------|--------------|--|
| STOFF: | ODOR_100 | FIRMENNAME: | Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH |
| EINHEITEN: | % | BEARBEITER: | AH |
| QUELLEN: | 24 | MAßSTAB: | 1:7.500 0 0,2 km |
| AUSGABE-TYP: | ODOR_100 ASW | DATUM: | 16.10.2023 |
| | | PROJEKT-NR.: | GS23041.1+2 |



| Betriebs Einheit | Anzahl Schornsteine bzw. Lüftungsart | Ableithöhe [m] | Gebäudehöhe [m] | Anzahl Tiere bzw. Fläche [m ²] | Betrieb und Tierhaltung | Großvolumenheit [GV] | Minderung | Geruch [GE/s] | | |
|------------------|---|----------------|-----------------|---|--|----------------------|-----------|---------------|----------|---------------------|
| | | | | | | | | odor_050 | odor_075 | odor_100 odor_150 |
| | | | | | Lammers geplant MH Haltung Form 3 | | | | | |
| Stall 1 | ZK | 12,0 | 7,0 | 30.000 | Masthähnchen, 56 Tage, 2,5 kg | 75 | 50% | | | 2250 |
| Auslauf Stall 1 | | 0,0-1,0 | | 30.000 | Masthähnchen, Auslauf einseitig | 7,5 | | | | 450 |
| Stall 2 | ZK | 12,0 | 7,0 | 30.000 | Masthähnchen, 56 Tage, 2,5 kg | 75 | 50% | | | 2250 |
| Auslauf Stall 2 | | 0,0-1,0 | | 30.000 | Masthähnchen, Auslauf einseitig | 7,5 | | | | 450 |

PROJEKT-TITEL:

Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen

geplante Masthähnchenställe Betrieb Lammers

STOFF:

ODOR_MOD

EINHEITEN:

%

AUSGABE-TYP: QUELLEN:

ODOR_MOD JI 20

FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

BN

DATUM:

17.04.2024

MAßSTAB:

1:5.000

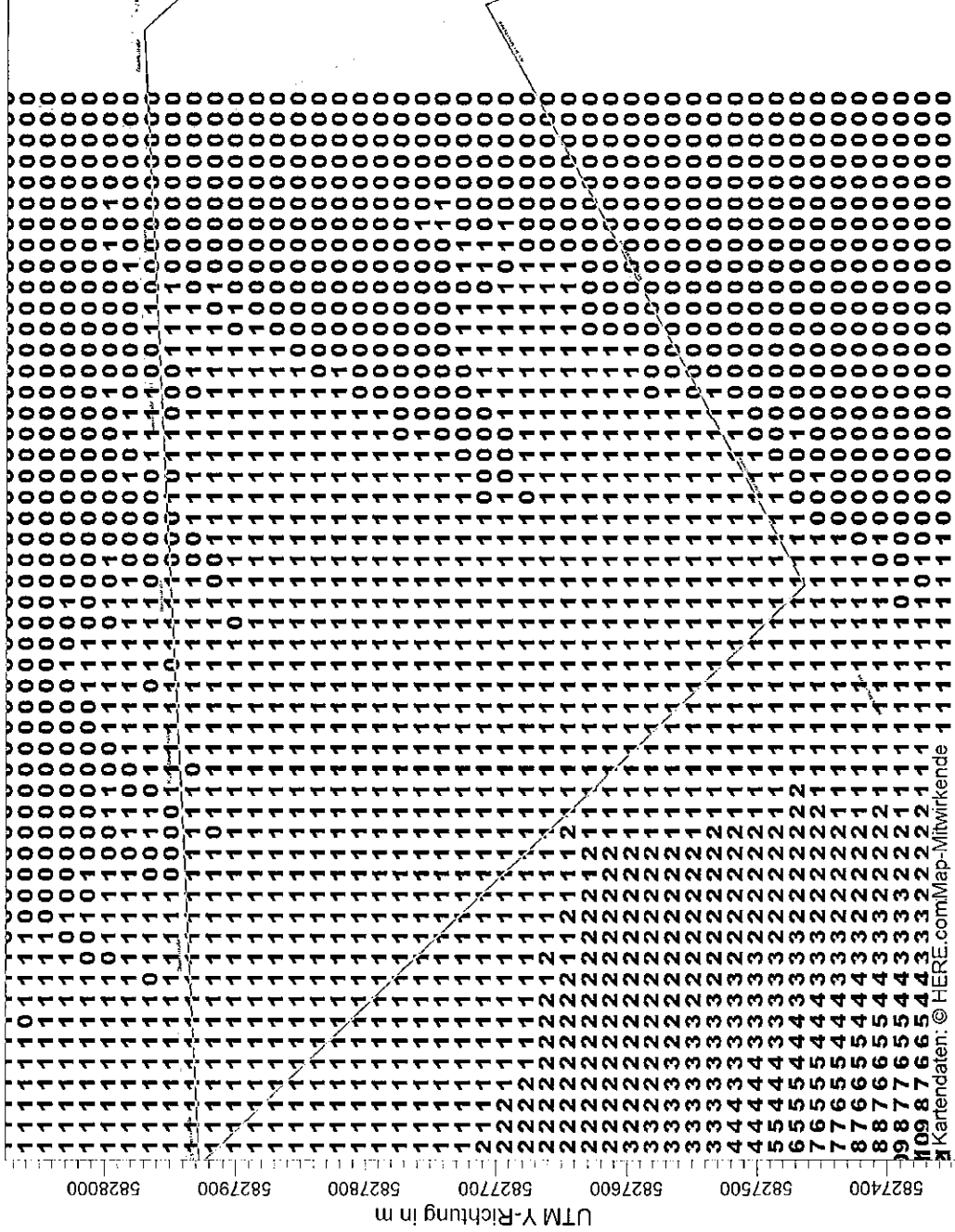


FIDES

Immissionsschutz & Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23009.1+2



UTM X-Richtung in m